

ATROVISTAGE DE BOLINI

Die Zierde einer wunden Blume wie Nacht und Fehfel sie durchziert der müde Wandel unter Tauben wie Grass und Perlen in der Nacht der Anderen kommt es näher dich zu haben dort wo die groben Taufen rauchen ich bete dich zu meinem Namen auf das wir auf zum Hause laufen einer unter deinem Namen.

(sie sang im 18 Jahrhundert an der Oper die Celli in Paris die Versare der Pobjakthie und in Rom die Arbaste de Consolla in der Andretha war sie sehr beliebt sie hing an ihren Fersen wie die Schönheit Apolie due korbatio di vartonnon)

STOLZ IST DIE ZIERDE DER GEDULD UND AM ENDE BIST DU FALSCH WIE DER TOD.

AM ABEND BLÜHT EIN KIND DER NACHT WAS SCHWEIGT UND GLIMMT WIE STERNENBLUT AUS TRAUM
GEDACHT.

© devatomm

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)